



Das Orga-Team freut sich auf die ökumenische Nacht der offenen Kirchen (v.l.): Stephanie Rüsseg, Sabrina Zaffke, Ann-Kristin Mettenmeyer und Charlotte Nielen.

FOTO PRIVAT

Nacht der offenen Kirchen bietet „Traumwelten“ für Seele und Körper

Haltern. Die Kirchen in Haltern öffnen ihre Türen für eine Nacht voller Licht, Musik und Bewegung. Ein vielfältiges Programm lädt dazu ein, „Traumwelten“ zu erleben.

Von Boris Spernol

Unter dem Leitthema „Traumwelten“ laden die Kirchen in Haltern am See am Freitag, 6. Februar, ab 18 Uhr zu einer ökumenischen Nacht der offenen Kirchen ein. Licht, Musik, Bewegung und Worte sollen die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise für Herz, Seele und Sinne mitnehmen. „Ein Abend, an dem man durchatmen, sich wegträumen und auf vielfältige Weise auftanken kann“, beschreibt Ann-Kristin Mettenmeyer das Konzept.

Entwickelt wurde das Programm von der Diakonin der Neuapostolischen Kirche gemeinsam mit Sabrina Zaffke (Pfarrerin der evangelischen

Gemeinde), Charlotte Nielen (Pastoralassistentin der Pfarrei St. Sixtus) und Stephanie Rüsseg (Pastoralreferentin der Pfarrei St. Sixtus). „Die letzten Vorbereitungen laufen. Wir freuen uns sehr auf unsere Veranstaltung, es ist für jeden etwas dabei - von Jung bis Alt“, sagt Charlotte Nielen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lichtschau in St. Marien

In der katholischen Kirche St. Marien beginnt ab 18 Uhr eine Lichtschau zum Thema „Traumwelten“, die den Kirchenraum gemeinsam mit Musik in eine besondere Atmosphäre taucht. Die Installation, präsentiert von zwei Profis aus Datteln, startet jeweils

zur vollen Stunde. Die Pfarrkirche St. Sixtus setzt auf Bewegung und Tanz. Um 18 Uhr eröffnet orientalischer Tanz des TSC Haltern den Abend, um 19 Uhr folgt ukrainischer Tanz, um 20 Uhr laden die Lake City Dancers zum Square-dance ein. Dazwischen ist freies Tanzen zu Musik möglich, auch Musikwünsche sind willkommen. Ergänzend wird eine „Duft-Meditation“ angeboten, die laut Stephanie Rüsseg „eine ganz besondere Erfahrung für die Sinne“ verspricht.

Ein Schwerpunkt für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene liegt in der evangelischen Erlöserkirche. Dort entstehen in Schreibwerkstätten Texte zum Thema „Traumwelten“, die als Spoken-Word-Bei-

träge präsentiert werden können. Kinder ab 8 Jahren sowie Jugendliche sind von 18 bis 20 Uhr eingeladen, eigene Texte zu entwickeln.

Jurte mit Lagerfeuer

Von 20 bis 20.30 Uhr gibt es eine Bühne für die Ergebnisse, anschließend bis 21.30 Uhr offene Beiträge für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene. Parallel dazu lädt im Außenbereich eine Jurte mit Lagerfeuer zum Erzählen, Begegnen und Verweilen ein. Am großen Lagerfeuer gibt es von 18 bis 22 Uhr Stockbrot, Snacks, Getränke und Spiele.

Auch die Neuapostolische Kirche an der Holtwicker Straße 58 beteiligt sich mit einem musikalisch-textlichen Pro-

gramm in mehreren Zeitfächern. Von 18 bis 18.30 Uhr erklingen Harfe sowie solistische und instrumentale Beiträge, von 19 bis 19.30 Uhr tritt der Bezirksjugendchor Recklinghausen auf. Den Abschluss gestaltet von 21 bis 21.30 Uhr Eduard Nieland mit selbstgeschriebenen Liedern und Texten, darunter ein eigens für den Abend komponiertes Stück. Zwischendurch wird ein kulinarisches Angebot bereitgehalten. „Toll ist, dass wir bei der Organisation so großartige Unterstützung von vielen Seiten erfahren“, sagt Stephanie Rüsseg. Schulen, Pfadfinder und Jugendgruppen wirkten mit. Das zeige, „wie lebendig die Ökumene in Haltern am See ist“.